

Pregnant - and now?

Von Diane-cry

Kapitel 24:

Sakura – 26. Juli

Es war noch recht früh als ich Sasuke und meine beiden Kinder aufweckte. Während Sasuke sich fertig machte, zog ich Daiya und Shin Sachen an die Konan vor kurzem für die beiden eingekauft hatte. Beide waren mittlerweile drei Jahre. Shin zog ich eine braune kurze Hose an und ein kurzes dunkelblaues Hemd auf dem ich hinten das Uchiha Wappen gestickt hatte. Daiya hatte stattdessen ein hellblaues Kleid mit einer größeren dunkelblauen Masche um den Bauch. An den beiden Enden der Masche waren jeweils kurze Ketten mit dem Uchiha-Wappen daran befestigt. Ich selbst hatte einen weißen langen Kimono mit schwarzen Blütenblättern an, die aussahen, als wären sie vom Wind weggeweht worden. Auf diesen Kimono hatte ich auf Brusthöhe auf der linken Seite das Uchiha Wappen und parallel dazu ganz unten am Kimono in der rechten Ecke. Sasuke hatte ein Netzhemd an und darüber ein offenes schwarzes kurzes Hemd wo er nur in der Mitte drei Knöpfe zu knöpfte. Das Uchiha-Wappen war wie auch bei Shin auf seinem Rücken. An seiner Hüfte trug er sein Katana. Ich selbst hatte auch ein paar Waffen bei mir, jedoch nicht so auffällig wie Sasuke. An meinen Oberschenkeln hatte ich Senbos und einen Dolch. In meinen Ärmeln hatte ich nicht nur meinen kleinen Reisebeutel mit meinem Geld und allem anderen nötigen Zeugs, sondern auch Kunais und Shuriken. Obwohl ich mir sicher war, dass Sasuke auch einen mitnehmen würde, steckte ich einen 15m Draht auch noch dazu. Mehr sollte nicht nötig sein. Daiya band ich noch ein weißes Haarband in die Haare, packte aber sicherheitshalber noch ein paar Zopfgummis ein. Mir selbst steckte ich die Haare etwas hoch. Zwar kein Kunstwerk, so wie es Ino damals immer hingekommen hatte, aber immerhin. Noch eine schwarze und eine weiße Blume hinten ins Haar und alles war perfekt. Im nächsten Moment spürte ich etwas kaltes um meinen Hals. Ich blickte in den Spiegel und entdeckte das Uchiha-Wappen an einer Kette, darunter war an das Wappen jedoch noch eine Kirschblüte drangehängt worden.

Lächelnd drehte ich mich um, obwohl Sasuke nicht mehr hinter mir stand konnte ich mir das Lächeln einfach nicht mehr verkneifen.

„Gefällt sie dir?“, wurde ich gefragt, als ich hinter ihn trat.

„Natürlich, Sasuke. Danke.“

Wir küssten uns, als wir auch schon einen Räusperer hörten.

„Oh? Kakashi. Mit dir hätte ich nicht als Begleitservice gerechnet“, kam es von mir während ich weiter ungeniert meine Arme hinter Sasukes Hals verschränkt hatte.

„Nun ja...Wir wären dann soweit...“

Lächelnd nahm ich Daiya hoch, als sich mein Gesicht blöd verzog.

„Würden du dich kurz umdrehen, Kakashi?“, kam es von mir.

„Warum?“, doch da hatte Sasuke schon unter meinen Kimono gefasst um die Halterung mit dem Dolch nachzuziehen.

Die war leider etwas zu locker.

„Früher hast du die gleich fester gemacht“, meinte Sasuke dazu während er die zweite am anderen Fuß auch nachzog.

„Mittlerweile will ich aber keine Blauenflecke mehr haben“, sagte ich dazu.

„Warum?“

Verwirrt schaute ich ihm in die Augen.

„Weil ich hübsch für dich aussehen will, Sasuke. Was für eine blöde Frage.“

Grinsend beugte er sich zu meinem Ohr.

„Ich würde dich auch noch mit Blauenflecken lieben. Stell dir vor.“

Während ich mit meiner freien Hand nach ihm schlug, fing er diese auf und küsste mich.

„Gut, ich weiß jetzt warum ich mich umdrehen hätte sollen, aber können wir jetzt?“

Im Gedanken ging ich alles durch.

„Haben wir Itachi überhaupt bescheid gesagt, dass wir nach Konoha reisen?“, fragte ich und hörte im nächsten Moment die Stimme von Itachi.

„Nein habt ihr nicht, aber ist ok.“

Entschuldigend sah ich ihn an.

„Er würde es auch verkraften, wenn wir es ihm nicht gesagt hätten“, meinte Sasuke dazu. „Warte...haben wir auch nicht.“

„Das war Absicht, oder kleiner Bruder?“

Während sich die beiden noch weiter neckten, streckte Shin schon verschlafen seine Arme nach mir aus und ich nahm auch ihn noch hoch.

So hatte ich also zwei Kinder auf meinen Armen schlafen, lief auf Getas herum und war mit Waffen beladen die keiner sehen sollte.

Jepp, das war mein neues Leben.

Gerade wollte ich aus dem Haus gehen, da bemerkte ich das die Obentobox für uns noch am Tisch stand.

„Sasuke die...“, doch da stand er auch schon mit der Obentobox in einer kleinen Tasche neben mir.

Beim rausgehen folgte uns Kakashi auf Schritt und Tritt.

„Hübsch habt ihr es euch hier gemacht“, hörte ich Nejis Stimme als Sasuke und ich aus dem Haus traten.

„Nicht wahr?“, kam es lächelnd von mir.

Ein Nicken von Sasuke an Neji und zurück.

Das die Atmosphäre etwas angespannt ist, wunderte mich nicht.

Neben Neji und Kakashi war auch noch, wie bereits erwartet, Shikamaru anwesend.

„Wen von den beiden soll ich dir abnehmen?“, wurde ich von Sasuke gefragt.

Die anderen irritierte wohl am meisten, dass Sasuke auch so normal sein kann.

„Wer am leichtesten runter geht“, kam es von mir, da beide sich in meinen Kimono krallten.

„Wir wollen nicht von Mama weg!“, hörte man es schon im Duett von den beiden.

„Du hast sie gehört, Sasuke“, meinte ich und sprang auf den nächsten Baum wo ich fast wieder runtergefliegen wäre.

„Du willst echt mit Getas über Bäume springen, Sakura? Mit Kindern beladen?“

Ich überlegte.

„Nicht meine beste Idee, aber ja will ich.“

Sasuke seufzte.

„Schlimmer als Narutos Sturkopf“, hörte ich es dann neben mir.

„Was hast du gesagt?!“, kam es von mir und schon war Sasuke vorgespintet ihm hinter ich.

Als ich dann jedoch fast nach hinten fiel war Sasuke wieder neben mir und zog mich wieder hoch, bevor wir doch wirklich allen ernstes Hand in Hand herumsprangen.

Wie das?

Shin dachte sich wohl bei seinem Vater ist es ruhiger.

„Das ist richtig ungewohnt“, kam es von Kakashi.

„Die beiden sehen glücklich aus“, war Nejis Kommentar. „Aber ja ich gebe Ihnen recht.“

„Einen Sasuke Uchiha so zu erleben...“, fuhr Neji nach kurzem fort wurde aber von Shikamaru unterbrochen.

„Du bist ja auch nicht anders mit TenTen“, mischte Shikamaru sich ein.

„Aber doch nicht so schlimm.“

„Doch...“

Noch bevor die beiden einen Streit anfangen hätten können ging Kakashi dazwischen und wechselte das Thema.

„Verteidigst du Sakura gerade, Shikamaru?“

Kurze musste Shikamaru überlegen, bevor er doch allen ernstes nickte.

„Ich habe gesehen was sie alles für ihre Kinder und auch Sasuke leisten würde...Ihre Fähigkeiten haben sich in der Zeit in der sie nicht in Konoha war enorm gesteigert...Sie hat meinen Respekt und ich finde, dass sie Rückhalt verdient hat, auch wenn sie mit einem Nukenin zusammen ist.“

Das brachte Kakashi zum lächeln.

„Aber du darfst nicht vergessen, dass Sakura auch ein Nukenin ist“, meinte Neji dazu.

„Aber auch nur, weil sie ihr Kind bzw. ihre Kinder niemals in Konoha hätte zur Welt bringen geschweige denn großziehen hätte können. Dafür wäre sie getötet worden“, kam es wieder von Shikamaru.

„Der Ältestenrat ist bescheuert“, war es kurze Zeit später von den drein gleichzeitig zu vernehmen.

„So denkt doch jeder, oder?“, mischte ich mich ein.

„Ja, eigentlich schon“, antwortete Kakashi.

„Dann ist Narutos erste Amtshandlung ja doch nicht so blöd“, meinte ich und bekam von Sasuke einen Seitenblick, der mir jedoch auch zustimmte.

„Was will er denn machen, dieser Idiot?“, fragte Neji nach.

„Er will den Ältestenrat abschaffen, oder zumindest ersetzen weil die ja nur die Meinung von Danzo durch bringt“, kam es von mir. „Lebt der überhaupt noch?“

„Zum Bedauern aller Ne, schon“, war Shikamarus Antwort.

„Danzo ist nicht der Richtige dafür Naruto in seine Arbeit reinreden zu wollen“, sagte Sasuke auch einmal was dazu. „Das wird er wohl noch schmerzhaft lernen müssen.“

Das ließ mich lachen.

„Das stimmt“, doch im nächsten Moment wurde ich wieder ernst. „Oder wir schieben ihn gleich wegen Verletzung des Clannerbes in ein anderes Land ab.“

Sofort wurde ich von jedem verwirrt angesehen, außer von Sasuke.

„Das wird der niemals geschehen lassen“, kam es von Sasuke. „Sollte man ihm auftragen, seinen Verband zu lösen wird ihn einer seiner Ne ehr den Arm abhacken als das er den herzeigen würde.“

Ich seufzte, bevor ich jedoch wieder Hoffnung hatte.

„Seine Krankenhausakte wird zwar unter Verschluss sein, aber sie ist da und wenn sich jemand nicht auf den natürlichen Wege ein Kekkei Genkai einverleibt, verändern sich die Werte. Man könnte es aus seinen Befunden herauslesen, Sasuke.“

„Wir können es ja probieren“, war Sasukes Meinung dazu.

„Von was redet ihr, Sakura?“, fragte Kakashi nach.

„Wissen Sie das echt nicht?“, kam es fragend von mir, doch er schüttelte nur den Kopf..

Ich seufzte und schaute zu Sasuke um zu sehen ob ihm das etwas ausmachen würde, sah jedoch keine Widersprüche darin.

„Danzo hat sich die Sharinganaugen der verstorbenen Uchihamitglieder implantieren lassen. In seinen rechten Arm der immer bandagiert ist.“

„Was?!“